

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

Broschurungsnummer:

2 11 JAN 1971

500

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Handels- und Gaststättenzählung 1968

IV. Gastgewerbe

Vorbericht

**Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte,
Umsatz und Rohertragsquote**



Bestellnummer: 252240 — 001

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

2

✓

Inhalt

	Seite
Einführung	
Rechtsgrundlage, Stichtag, Erhebungsweg	3
Begriffsbestimmungen	3
Hinweise zu den Tabellen	3
 Tabellenteil	
1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote	4
2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz.	4

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
Vorläufige Ergebnisse

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- . aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben
nicht veröffentlicht

Erschienen im Januar 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 1,-

Einführung

Rechtsgrundlage, Stichtag, Erhebungsweg

Die Handels- und Gaststättenzählung 1968, die auf dem „Gesetz über eine Zählung im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ vom 1. April 1968 beruht (BGBl. I S. 241), umfaßt eine Allgemeine Zählung und eine Ergänzende Repräsentativerhebung. Die Allgemeine Zählung, für die erste Ergebnisse über das Gastgewerbe (Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe) mit diesem Bericht vorgelegt werden, wurde im Handel (Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel) mit Stichtag 30. September 1968 und im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe mit Stichtag 31. August 1968 durchgeführt. Die Fragebogen der Ergänzenden Repräsentativerhebung sind im Herbst 1970 versandt worden.

Die Allgemeine Zählung war eine Totalerhebung im gesamten Bundesgebiet und wurde von den Statistischen Landesämtern anhand der Anschriften der Umsatzsteuerpflichtigen auf dem Postwege durchgeführt.

Begriffsbestimmungen

Gastgewerbe: Zum Gastgewerbe gehören die Unternehmen, die ausschließlich oder überwiegend in jedermann oder nur bestimmten Personengruppen zugänglichen Räumen Gäste beherbergen bzw. Getränke und zubereitete Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreichen.

Dabei werden folgende Wirtschaftszweige (Betriebsarten) unterschieden: Hotels, Gasthöfe (mit Beherbergung), Fremdenheime und Pensionen, Erholungs- und Ferienheime, Campingplätze, Gast- und Speisewirtschaften, Bahnhofswirtschaften, Cafés, Bars, Tanz- und Vergnügungslokale, Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen; ferner Schlaf- und Speisewagenbetriebe und Heime (wie z.B. Tages-, Ledigen-, Altersheime). Die beiden zuletzt genannten Wirtschaftszweige (Betriebsarten) sind von der Handels- und Gaststättenzählung 1968 jedoch nicht erfaßt worden.

Unternehmen: Rechtlich selbständige Wirtschaftseinheiten, unabhängig von einer eventuellen Zugehörigkeit zu Organisationsformen und Konzernen, einschließlich etwaiger gastgewerbefremder Unternehmensteile und Tätigkeiten, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie von Zweigniederlassungen im Ausland. Die Unternehmen sind entweder einzige Niederlassungen (Einbetriebsunternehmen) oder Zusammenfassungen mehrerer Arbeitsstätten, nämlich jeweils einer Hauptniederlassung mit einer Zweigniederlassung oder mit mehreren zugehörigen Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen).

Arbeitsstätten: Örtliche Einheiten, in denen mindestens eine Person ständig tätig ist.

Beschäftigte: Tätige Inhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer einschließlich Lehrlinge, die am Stichtag der Zählung in einem Voll- oder Teilbeschäftigtenverhältnis zu den Unternehmen standen.

Umsatz: Wert aller in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen des Unternehmens einschließlich Eigenverbrauch. Nicht zum Umsatz gehören Erlöse aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus dem Verkauf von Anlagevermögen, ferner außerordentliche und betriebsfremde Erträge.

Erlösschmälerungen waren abzusetzen, nicht jedoch an Kunden gewährte Skonti.

Rohertrag: Umsatz abzüglich Wareneinsatz zu Einstandspreisen (Wareneinsatz = Wareneingang einschließlich Aufwendungen für vergebene Lohnarbeiten + Warenbestand am Anfang - Warenbestand am Ende des Geschäftsjahres).

Wirtschaftsgliederung: Die erfaßten Unternehmen bzw. Arbeitsstätten wurden nach der „Systematik der Wirtschaftszweige“ gruppiert. Bei Unternehmen bzw. Arbeitsstätten mit verschiedenen Tätigkeiten (z.B. Kombination von Gastgewerbe und Einzelhandel) erfolgte die Zuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt. Die fachliche Gliederung (Wirtschaftsklasse) erfolgte nach der von den Inhabern der Unternehmen angegebenen Betriebsart (z.B. Hotel, Gasthof, Café).

Hinweise zu den Tabellen

Anzahl der Unternehmen: Unternehmen mit Umsätzen im Geschäftsjahr 1967 (volles Geschäftsjahr oder Rumpfgeschäftsjahr) von 12 000 DM und mehr sowie alle Neugründungen 1968 bis zum Zählungstichtag.

Anzahl der Arbeitsstätten: Summe der Arbeitsstätten mit überwiegender Gastgewerbetätigkeit von solchen Unternehmen des Gastgewerbes und des Handels, die im Geschäftsjahr 1967 einen Umsatz von 12 000 DM und mehr erzielten bzw. 1968 bis zum Zählungstichtag errichtet wurden.

Anzahl der Beschäftigten: Summe der Voll- und Teilbeschäftigten.

Umsatz 1967: Die Angaben beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1967. Deckte sich dieses Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr 1967, so war der Umsatz für das Geschäftsjahr anzugeben, das im Kalenderjahr 1967 endete.

1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Rohertragsquote

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz 1967	Rohertragsquote ¹⁾	
		31.8.1968				
		Anzahl		1 000 DM	%	
70 00 0	Hotels und Gasthöfe	32 147	200 318	5 019 512	58,8	
70 01 0	Fremdenheime und Pensionen	12 640	34 159	505 909	70,6	
70 01 4	Erholungs- und Ferienheime	627	4 663	92 298	68,4	
70 01 7	Campingplätze	263	865	18 903	50,1	
70 04 0	Gast- und Speisewirtschaften (ohne Bahnhofswirtschaften)	106 164	338 228	8 475 432	48,5	
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	2 173	14 612	453 995	45,0	
70 05 0	Cafes	5 899	35 256	827 297	55,8	
70 05 2	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	3 845	30 956	778 871	73,5	
70 05 4	Kantinen	5 394	21 179	704 616	30,4	
70 05 6	Eisdielen	2 603	10 268	199 004	62,7	
70 05 8	Trink- und Imbisshallen	5 932	15 543	490 804	39,3	
70 0	Gastgewerbe	insgesamt	177 687	706 047	17 566 641	52,7

1) Anteil des Rohertrages am Umsatz.

2. Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Nummer der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz 1967	
		31.8.1968			
		Anzahl		1 000 DM	
70 00 0	Hotels und Gasthöfe	32 404	199 579	5 065 037	
70 01 0	Fremdenheime und Pensionen	12 714	34 376	510 173	
70 01 4	Erholungs- und Ferienheime	650	4 686	92 678	
70 01 7	Campingplätze	271	865	18 777	
70 04 0	Gast- und Speisewirtschaften (ohne Bahnhofswirtschaften)	107 518	337 392	8 479 735	
70 04 4	Bahnhofswirtschaften	2 209	14 679	457 164	
70 05 0	Cafés	6 083	35 571	838 631	
70 05 2	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	4 215	30 398	768 695	
70 05 4	Kantinen	5 541	21 113	706 434	
70 05 6	Eisdielen	2 804	10 261	199 795	
70 05 8	Trink- und Imbisshallen	6 511	15 892	501 025	
70 0	Gastgewerbe	insgesamt	180 920	704 812	17 638 144